

Anlage zur Beschlussvorlage DS - Nr. IX/0636

Ergebnisrechnungscontrolling
(Gesamtverwaltung)

Bericht / Prognosen / Erläuterungen zum

31.07.2017

Gliederung

Seite 2	Übersicht Stadt gesamt (Produktbereiche 01 bis 16)
Seite 3	Personal und Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)
Seite 4	Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)
Seite 5	Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Seite 6	Produktbereiche 02 und 03
Seite 7	Produktbereiche 05 und 08
Seite 8	Produktbereiche 09 bis 11
Seite 9	Produktbereiche 12 bis 15
Seite 10	Kredite: Stand und -entwicklung

Controlling - Bericht : Ergebnisrechnung zum

31.07.2017

Basis: Prognosen Stadt gesamt		
Summe Erträge	2.424.918	Mehrertrag
Summe Aufwendungen	2.945.380	Mehraufwand
Ergebnis	-520.462	Verschlechterung
Personal- und Versorgungsbudget	-1.515.000	Verschlechterung
Ergebnis	-2.035.462	Verschlechterung
geplantes Ergebnis 2017:	281.700	Überschuss
Prognose Ergebnis 2017:	-1.753.762	Unterdeckung

Prognoseentwicklung in 2017 (Stadt gesamt) :

Zeitpunkt	Plan 2017	30.04.2017	31.07.2017	30.09.2017
Prognostiziertes Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Mio. Euro	0,28	-0,70	-1,75	

Mögliche RISIKEN:

Rückstellungen und Sonderposten im Jahresabschluss (JAB)

Entwicklung der **Konjunktur** allgemein, konjunkturelle Entwicklung einzelner **Gewerbesteuerzahler**

Flüchtlingssituation (Gebäudemanagement, Soziale Leistungen, Hilfe zur Erziehung)

Hinweis: Auf den folgenden Seiten werden Kontenabweichungen > 50.000 Euro begründet (NEU)

Personal

Gesamtprognose Personal- und Versorgungsbudget: Verschlechterung um rd. 1.515.000 Euro

→	Mehrerträge aus der ertragswirksamen Heranzsetzung von Rückstellungen: rd. 383.000 Euro	<i>Nicht planbar (Versterben, Arbeitgeberwechsel, etc.)</i>
→	Mehraufwendungen (Dienstbezüge) tariflich Beschäftigte : rd. 787.000 Euro	<i>Mehrpersonal (u.a. Flüchtlingssituation), Verstärkte Entwicklung aufgrund der zeitlichen Distanz zwischen Planung zu Ausführung, hoher Altersdurchschnitt der Belegschaft (Dienstaltersstufen)</i>
→	Mehraufwendungen (Soz. Versicherung / Zusatzversorgungskasse) tariflich Beschäftigte: rd. 235.000 Euro	
→	Mehraufwendungen für Personalarückstellungen (Pension, Beihilfen, Urlaub, Versorgungsempfänger, etc.): rd. 550.000 Euro (VORLÄUFIG !)	
→	Versorgungskassenumlage Beamte: rd. 267.000 Euro	

Produktbereich 01 : Innere Verwaltung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	3.296.900	2.187.432	-1.109.468	-34%	Minderertrag
Aufwendungen	22.947.500	25.029.081	2.081.581	9%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.650.600	-22.841.649	-3.191.049	-16,2%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Rechts-angelegenheiten	Rechts- und Beratungskosten	116.000	Mehraufwand	Aufgrund von Personalausfällen sind rechtliche Dienstleistungen durch externe, anwaltliche Prozessbevollmächtigte beauftragt worden. Eine entsprechende ÜPL wurde bereits genehmigt.
Gebäude-management	Mieten und Pachten	316.000	Mehraufwand	Zur Unterbringung von Flüchtlingen und für Schulcontainer wurde eine ÜPL in Höhe von 316.000 Euro genehmigt. Sollten weitere Objekte hinzukommen, können sich nachträglich Änderungen ergeben.
	Gebäudeunterhaltung	600.000		Herrichtung, Unterhaltung, Rückbau und Wiederherrichtung der Flüchtlingsunterkünfte, Errichtung der 2. Gesamtschule (TFG) am Bohlgarten, Aufwand für die Realschule am Stadtpark und Maßnahmen an diversen Kitas.
	Schulstandorte	840.000		Eine ÜPL für die Verlagerung der GS Ergste zum Standort Am Derkmannsstück in Höhe von 684.000 wurde bereits genehmigt. Gegenüber der letzten Prognose ergeben sich erneute Mehrkosten in Höhe von rd. 156.000 €.
	Gebäudebewirtschaftung	766.000		Die Unterbringung von Flüchtlingen führt zu Mehraufwendungen für Strom, Wasser, Heizung, sonstige Nebenkosten und Schädlingsbekämpfung.
	Fremdleistungen	100.000	Für die Bestreifung waren im HH-Ansatz 100 T€ einkalkuliert. Dieser Betrag ist nicht auskömmlich und wird wahrscheinlich um rd. 100 T€ überschritten.	
	Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung	-67.400	Minderaufwand	Baupreissteigerung fällt mit 2 % geringer aus als erwartet.
Liegenschafts-management	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (UV)	-485.000	Minderertrag	Die geplante Vermarktung von Flächen in Ergste wird durch die neu gegründete IEG vorgenommen; die daraus resultierenden Ausfälle (rd. 665.000 Euro) werden teilweise aufgefangen durch den Verkauf der restlichen Grundstücke im Baugebiet Holzstraße (rd. 180.000 Euro).

Produktbereich 06 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	7.522.800	10.764.862	3.242.062	43%	Mehrertrag
Aufwendungen	23.632.800	27.028.633	3.395.833	14%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.110.000	-16.263.771	-153.771	-1,0%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Kindertagesbetreuung (Verbesserung gesamt rd. 177.612 Euro) Deckung gem. § 17 GemHVo	Förderung Ausbauprogramm U3 Bund	110.894	Mehrertrag	Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen und des Zuzugs werden Ausbauten von KiTa-Plätzen bei den Kitas Ergste und DRK-Westenort durchgeführt.
	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	423.607		Durch das 3. Änderungsgesetz des KiBiz wurden ab 01.08.2016 die Kindpauschalen um 1,5 % und die U3-Pauschalen um 2,5 % erhöht. Hinzu kommt der Abschluss und die Inbetriebnahme weiterer Ausbaumaßnahmen.
	Zuweisung Betreuung. Flüchtlingskinder	181.900		Die Kinderbetreuung von Flüchtlingen wurde auf sechs Gruppen für 2017 ausgeweitet.
	Elternbeiträge (§ 22a, 23 SGB VIII)	440.000		Umsetzungserfolg der HSP Maßnahme Nr. 41 (Optimierung der Beitragssatzung)
	Tagespflege	400.000	Mehraufwand	Folgen des stetigen Mehrbedarfs an Betreuungsplätzen und -stunden; Inbetriebnahme einer neuen Großtagespflegestelle und einer angemieteten Wohnung für neue Betreuungsplätze.
	Fördermittel Ausbauprogramm U3	183.215		Weiterleitung der mehrvereinnahmten Bundes- und Landesmittel an die Einrichtungen.
	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (übrige Bereiche)	205.339		
Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder	181.900			
Hilfe zur Erziehung (Verschlechterung gesamt rd. - 319.362 Euro) Deckung gem. § 17 GemHVo	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Land und GV)	2.060.000	Mehrertrag	Erstattungen des Landes (rd. 1,6 Mio. Euro) zu den Kosten der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) und Kostenerstattungen (rd. 400.000 Euro) durch Zuständigkeitswechsel.
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	-192.700	Minderaufwand	Fälle, die eine intensive Einzelbetreuung verlangen, wurden beendet.
	Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	-90.000		Rückgang der Fallzahlen.
	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	160.000	Mehraufwand	Die Pflegesätze werden jährlich vom LWL erhöht (durchschn. um 1 bis 1,5 Prozent), wodurch die Aufwendungen steigen.
	Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)	1.000.000		Mehraufwendungen für UMA.
	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	600.000		Mehraufwendungen für UMA sowie Verschiebung von Kosten für Jugendliche, die das 18. Lebensjahr erreicht haben.
	Sozialpädagogische Familienhilfe (§§ 20, 31 SGB VIII)	460.000		Der Mehraufwand ist auf intensivere Maßnahmen zur Vermeidung stationärer Unterbringungen zurückzuführen. So werden in diesem Jahr mehrere Familien mit kranken Eltern sowie alleinerziehende Mütter mit mehr als 4 Kindern intensiv begleitet, um eine Unterbringung zu verhindern.
Therapeutische Leistungen (§§ 27, 28 SGB VIII)	170.000		Die therap. Leistungen werden seit Mai 2015 nach § 35a SGB VIII gewährt. Die bereits bestehenden Hilfen müssen bis zur Beendigung weiterlaufen.	

Produktbereich 16 : Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnis		Plan	Prognose	Abweichung		Status
				Euro	%	
10.	Erträge	87.816.300	86.953.198	-863.102	-1%	Minderertrag
17.	Aufwendungen	35.496.500	34.258.118	-1.238.382	-3%	Minderaufwand
18.	Ordentliches Ergebnis	52.319.800	52.695.080	375.280	1%	Verbesserung
19.	Finanzerträge	1.736.200	1.856.311	120.111	7%	Mehrertrag
20.	Zinsen und Finanzaufwendungen	3.060.200	2.300.693	-759.507	-25%	Minderaufwand
21.	Finanzergebnis	-1.324.000	-444.382	879.618	-66%	Verbesserung
22.	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	50.995.800	52.250.698	1.254.898	2%	Verbesserung

Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Erträge aus Gewährverträgen und Bürgschaften	55.744	Mehrertrag	Von der TWS GmbH wurde erstmalig aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben eine Avalprovision eingefordert.
Gewinnaussch. AöR Abwasser	350.000		Beschluss des Verwaltungsrates vom 26.06.2017.
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	306.838		Lt. den Planungsrichtwerten 2018 - 2021 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Schnellbrief des Städte- und Gemeindegewerks NRW vom 12.07.2017) kann mit dem Mehrertrag gerechnet werden.
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	81.885		Lt. Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 30.03.2017.
Schlüsselzuweisungen	114.265		Lt. Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 17.01.2017.
Gewerbsteuer	-1.634.000	Minderertrag	Konjunkturelle Gesamtentwicklung und individual Entwicklung einiger Schwerer Gewerbesteuerpflichtiger. Die Quote der Gewerbesteuerzahler zur Gesamtmenge der aktiven Betriebe ist sehr niedrig (25%). Sie lag in 2015 noch bei 27 % und vor 2012 über 30%.
Gewinnausschüttung Sparkasse	-69.735		Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte beschloss am 06.04.2017 anstatt der in der Haushaltsplanung veranschlagten Bruttoausschüttung i. H. v. 297.000,00 EUR lediglich 227.265,00 EUR brutto auszuschütten.
Gewinnausschüttung SV Bäder	-120.000		Es findet in 2017 keine Ausschüttung des SV Bäder statt.
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-1.086.679	Minderaufwand	Lt. Bescheid des Kreises Unna vom 03.04.2017.
Gewerbsteuerumlage / "Beteiligung Fond dt. Einheit"	-254.837		Der geringere Gewerbesteuerertrag führt zu Minderaufwand bei der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeitrag am "Fond dt. Einheit".
Zinsaufwendungen (Kreditinstitute)	-722.432		Das Zinsniveau ist immer noch niedrig. Für die jetzige Prognose zum 31.12.2017 wurden Neuaufnahmen in Höhe der Ermächtigungsübertragungen aus 2016 geplant (2,08 Mio. EUR zum 01.11.2017) und die Neuaufnahme aus der Kreditermächtigung des Jahres 2016 (2,965 Mio. EUR zum 01.11.2017). Im Wesentlichen ist die Neuaufnahme hier von verschiedenen Baufortschritten abhängig. Die HSP - Maßnahme Nr. 30 (Zinsmanagement) wird einhaltend prognostiziert.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	3.844.300	3.928.243	83.943	2,2%	Mehrertrag
Aufwendungen	6.821.800	6.620.578	-201.222	-2,9%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.977.500	-2.692.335	285.165	9,6%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Rettungsdienst	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	200.000	Mehrertrag	Aufgrund der bisher im Haushaltsjahr 2017 abgerechneten Fahrten im Rettungsdienst, ergibt sich hochgerechnet für 2017 ein Mehrertrag in Höhe von 200.000 €.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.511.600	1.620.969	109.369	7%	Mehrertrag
Aufwendungen	4.739.700	4.833.300	93.600	2%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.228.100	-3.212.331	15.769	0,5%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Offenen Ganztagsschulen	Zuweisungen/Zuschüsse	53.100	Mehrertrag	Höhere Anmeldezahlen durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern (doppelter Fördersatz für 1 Jahr) und Anstieg der Fördersätze seit August 2016 um 3 %.
	Elternbeiträge OGS	74.000		Neue Beitragssatzung, zusätzliche Betreuungsangebote und höhere Anmeldezahlen.
	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	354.000	Mehraufwand	Neuer Träger, zusätzl. Betreuungsangebote und Pauschalabrechnung mit dem Träger.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.870.500	3.886.396	2.015.896	108%	Mehrertrag
Aufwendungen	4.067.700	5.145.735	1.078.035	27%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.197.200	-1.259.339	937.861	43%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Leistungen für Asylbewerber	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	1.400.000	Mehrertrag	Die hohen Flüchtlingszahlen führen zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen. Aufgrund der Weisungslage des MIK werden im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem AsylbLG keine Benutzungsgebühren gezahlt, was zu Minderaufwand bei den Unterkunftsaufwendungen führt. Die entsprechenden Aufwendungen für Mieten, Verbrauchs- und Nebenkosten führen aber zu zu erheblichen Mehraufwendungen (rd. 1,8 Mio. Euro) im Gebäudemanagement.
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	95.080		
	HzL (§ 2 AsylbLG)	245.000	Mehraufwand	
	Krankenhilfe (§ 2 AsylbLG)	210.000		
	Krankenhilfe (§ 4 AsylbLG)	145.000		
	Fremdleistungen	600.000	Minderaufwand	
	Unterkunftskosten (§ 3 AsylbLG)	-469.000		
Unterhaltsvorschuss	Sonstige Transfererträge	55.000	Mehrertrag	Aufgrund der Gesetzesänderungen zum 01.07.2017 erhalten mehr Kinder Leistungen nach dem UVG, die Bundes- und Landeserstattungen steigen dementsprechend.
	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Land)	170.000		
	Sonstige Transferaufwendungen	280.000	Mehraufwand	
Notunterkünfte	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	280.000	Mehrertrag	Hohe Unterbringungszahlen, aber die Tendenz ist rückläufig, da die Bewohner sukzessive die Einrichtungen verlassen.

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	199.700	169.200	-30.500	-15%	Minderertrag
Aufwendungen	604.000	561.100	-42.900	-7%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-404.300	-391.900	12.400	3%	Verbesserung

Keine größeren Abweichungen

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	121.100	116.727	-4.373	-4%	Minderertrag
Aufwendungen	859.400	844.044	-15.356	-2%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-738.300	-727.317	10.983	1%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Räumliche Planung und Entwicklung	Zuweisung Bürg.stift. St.Viktor (Innenhof)	-91.900	Minderaufwand	Die Zuweisung erfolgte bereits in 2016.
	Fremdleistungen	70.659	Mehraufwand	Der Mehraufwand ergibt sich aus der zu zahlenden Projektumlage (städt. Anteil) für das Kooperationsprojekt St. Viktor.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	220.300	256.500	36.200	16%	Mehrertrag
Aufwendungen	1.027.700	1.014.700	-13.000	-1%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-807.400	-758.200	49.200	6%	Verbesserung

Keine größeren Abweichungen

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	4.976.900	4.926.076	-50.824	-1%	Minderertrag
Aufwendungen	4.490.500	4.513.400	22.900	1%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	486.400	412.676	-73.724	-15%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Abfall-beseitigung	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-51.267	Minderertrag	Der Betrag basiert auf den vereinnahmten Grundbesitzabgaben und wird anhand der aktuellen Kalkulation erhoben. Daher kommt es regelmäßig zu Differenzen zu den Planungszahlen, da eine genaue Planung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes nicht möglich ist.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	2.978.500	1.900.651	-1.077.849	-36%	Minderertrag
Aufwendungen	6.603.200	5.341.314	-1.261.886	-19%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.624.700	-3.440.663	184.037	5%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	-1.122.877	Minderertrag	Durch die in 2016 vom Rechnungsprüfungsamt genehmigte Änderung der Abschreibungssystematik kommt es zu verminderten Aufwendungen. Da die Sonderposten in paralleler Höhe zu den Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst werden, kommt es auch zu Minderertrag. Die verbleibende positive Auswirkung auf die Ergebnisrechnung beträgt 23.559 Euro.
	Abschreibungen auf Sachanlagen (Straßen)	-1.146.436	Minderaufwand	
	Gemeindeanteil Abwasserbeseitigung	-98.750	Minderaufwand	Erfolgreiche Umsetzung der HSP-Maßnahme Nr. 28 "Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung"

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	491.600	445.053	-46.547	-9%	Minderertrag
Aufwendungen	1.745.700	1.691.384	-54.316	-3%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.254.100	-1.246.331	7.769	1%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Waldwirtschaft	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Holz)	-67.156	Minderertrag	Da auch in 2017 kein Holzeinschlag erfolgen soll, ist nur mit geringen Einnahmen zu rechnen.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.100	1.100	0	0%	
Aufwendungen	209.400	69.400	-140.000	-67%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.300	-68.300	140.000	67%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Sonstige Wirtschaftsförderung	Fremdleistungen	-140.000	Minderaufwand	Der Rat hat in seiner Sitzung am 05.07.2017 eine Verlängerung der Laufzeit des Treuhandvertrages (WFG Unna, Gewerbegebiet Natland) bis zum 31.12.2019 beschlossen. Die Endabrechnung erfolgt voraussichtlich in 2020.

Übersicht : Kredite Stand und Entwicklung

Stand:	Liquiditätskredite (Euro)	Investive Kredite (Euro)
31.12.2007	37.740.000	36.401.000
31.12.2008	42.070.000	37.239.000
31.12.2009	51.290.000	37.736.000
31.12.2010	60.087.011	38.389.222
31.12.2011	66.930.079	38.444.141
31.12.2012	70.567.554	37.103.019
31.12.2013	74.384.588	36.230.933
31.12.2014	76.000.000	37.311.093
31.12.2015	72.000.000	38.552.540
30.12.2016	73.000.000	38.389.262
31.07.2017	83.000.000	37.431.450

(zzgl. 3.750.000 EUR Ausleihung Straßenbeleuchtung)

